


# Wenn Soziale Arbeit auf Sucht trifft

Fachseminar G62

**Wie wird Sucht aus Perspektive der Sozialen Arbeit verstanden und thematisiert? Wie kann die soziale Dimension von Sucht systematisch erfasst werden? Wie erzeugt die Soziale Arbeit Wirkung? Mittels welchen Werten legitimiert sie die Unterstützung für ihre Klientel? Und: Wie umgehen mit ethischen Dilemmata im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge?**



Wirkungsvoll die soziale Dimension von Sucht einbringen.

Die Thematik Sucht begegnet Fachleute der Sozialen Arbeit nicht nur in der Suchthilfe, sondern in fast allen Arbeitsfeldern, sei es in der Schulsozialarbeit, der Wohnhilfe, der Beratung, in der aufsuchenden Sozialen Arbeit oder in der Arbeit mit älteren Menschen. Daher ist es für Sozialarbeitende wichtig, dass sie über Modelle und Instrumente verfügen, um komplexe Lebenslagen adäquat zu erfassen und bearbeiten zu können.

Das dreitägige Fachseminar vermittelt die notwendigen Voraussetzungen dafür. Die Teilnehmenden gewinnen ein Verständnis der sozialen Dimension von Sucht, lernen ihren professionellen Auftrag zu schärfen und erhalten einen Einblick in praxiserprobte Instrumente für Diagnostik und Intervention. Damit können sie im eigenen Arbeitsfeld sicherer handeln, ihren Beitrag im interprofessionellen Team klarer vertreten und Menschen mit suchtbedingten Mehrfachbelastungen wirksamer unterstützen.

## Inhalte

- Bio-psycho-soziales Modell von Sucht und die Relevanz der sozialen Dimension
- Der spezifische Auftrag und Beitrag der Sozialen Arbeit im Themenfeld Sucht
- Wirkung und Wirkungsziele sozialarbeiterischen Handelns
- Ethische Grundhaltungen und ethische Dilemmata
- Verfahren sozialer Diagnostik und ihre Instrumente: Von der Situations- und Problemerkennung zur Intervention

## Ziele

Die Seminarteilnehmenden

- gewinnen vertiefte Erkenntnisse zur sozialen Dimension von Sucht und zu sozialer Ungleichheit und Sucht.
- setzen sich anhand theoretischer Modelle und Praxisbeispiele mit den konzeptionellen Grundlagen, dem Zuständigkeitsbereich und den angestrebten Wirkungen der Sozialen Arbeit auseinander.
- reflektieren Werthaltungen der Sozialen Arbeit und ethische Dilemmata beispielsweise im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge.
- erhalten einen Einblick in ausgewählte Diagnoseinstrumente zu Erfassung und Bearbeitung der sozialen Dimension.

## Zielpublikum

Das Fachseminar richtet sich an Fachpersonen der Sozialen Arbeit, die in der Suchthilfe tätig sind oder in einem Tätigkeitsfeld, in welchem suchtrelevante Fragen auftreten.

## Aufbau

### 4. März 2027: Die Arbeit am Sozialen

- Das bio-psycho-soziale Modell von Sucht und die Verortung der Sozialen Arbeit
- Relevanz der sozialen Dimension und sozialer Ungleichheit
- Wirkung und Wirkungsziele sozialarbeiterischen Handelns
- Mehrwert einer klaren Positionierung der Sozialen Arbeit für die interprofessionelle Zusammenarbeit

### 5. März 2027: Die soziale Dimension erfassen, visualisieren, verstehen

- Was zeichnet die Anamnese und Diagnostik der Sozialen Arbeit aus und inwiefern unterscheidet sie sich von einer medizinisch-psychiatrischen Diagnostik? Überblick über verschiedene Verfahren und Instrumente sozialer Diagnostik
- Wie komme ich von der sozialen Diagnose zur Entwicklungs-/Interventionsplanung?

- Potenziale und Stolpersteine einer sozialen Diagnostik: Erfahrungen aus der Praxis
- Vertiefte Vorstellung des computergestützten Visualisierungstool «VA» (mit Praxispartner:innen), Diagnostik zur Erhebung von sozialen Netzwerken, Ressourcen und Lebensqualität.

### 6. März 2027: Ethische Entscheidungsfindung im Praxisalltag

- Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit: Implikationen für professionelles Handeln
- Umgang mit unterschiedlichen professionsethischen Standards: Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit im Vergleich mit der Medizinethik
- Schwierige Entscheidungen treffen im Einzelfall: Wie umgehen mit ethischen Dilemmata beispielsweise im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge?
- Methoden der ethischen Reflexion als Hilfe zur Entscheidungsfindung

## Abschluss

Teilnahmebestätigung

## Daten

Donnerstag bis Samstag,  
4.-6. März 2027  
8.50-16.30 Uhr

## Ort

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, 4600 Olten

## Kosten

Für alle drei Tage: CHF 990;  
Für zwei Tage: CHF 790;  
Für einen Tag: CHF 490

## Dozierende

Sonja Hug, Prof., Dozentin, Leitung MAS-Programm Ethische Entscheidungsfindung in Organisation und Gesellschaft, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Christine Morger, dipl. Sozialarbeiterin, Rheumaliga Bern und Oberwallis

Cornelia Rüeegg, Prof. Dr., Sozialarbeiterin MA, Dozentin, Co-Leitung CAS «Systemisch-biographische Diagnostik und Fallarbeit», Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Peter Sommerfeld, Prof. em. Dr., Dozent, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Simon Süsstrunk, Sozialarbeiter MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Raphaella Sprenger, Prof., Sozialpädagogin FH, MSc. in Psychologie, Dozentin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

### **Leitung**

Prof. Irene Abderhalden, lic. phil. I, dipl. Sozialarbeiterin, Dozentin, Leitung MAS-Programm Spezialisierung in Suchtfragen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

+41 62 957 29 16

irene.abderhalden@fhnw.ch

Dr. Marcel Krebs, Soziologe, dipl. Sozialarbeiter, Dozent, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

+41 62 957 20 91

marcel.krebs@fhnw.ch

### **Kontakt**

Daniela Bonomi, Weiterbildungsadministration, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

T+ +41 62 957 20 96

daniela.bonomi@fhnw.ch

### **Anmeldung**

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten.